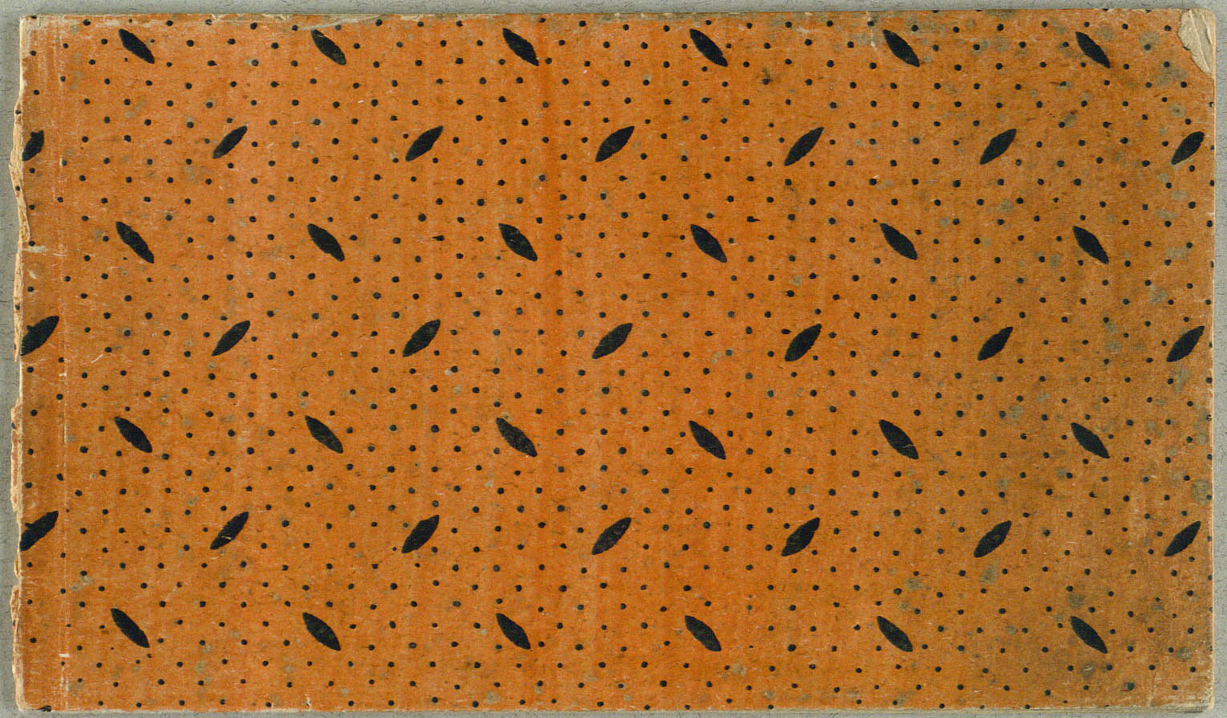



BIBLIOTHECA REGIA
HAFNIENSIS
AFGIVET
AF
UNIV:
BIBL:

Auswahl

Der vorzüglichsten altdænischen Volksmelodien
Balladen und Heldenlieder

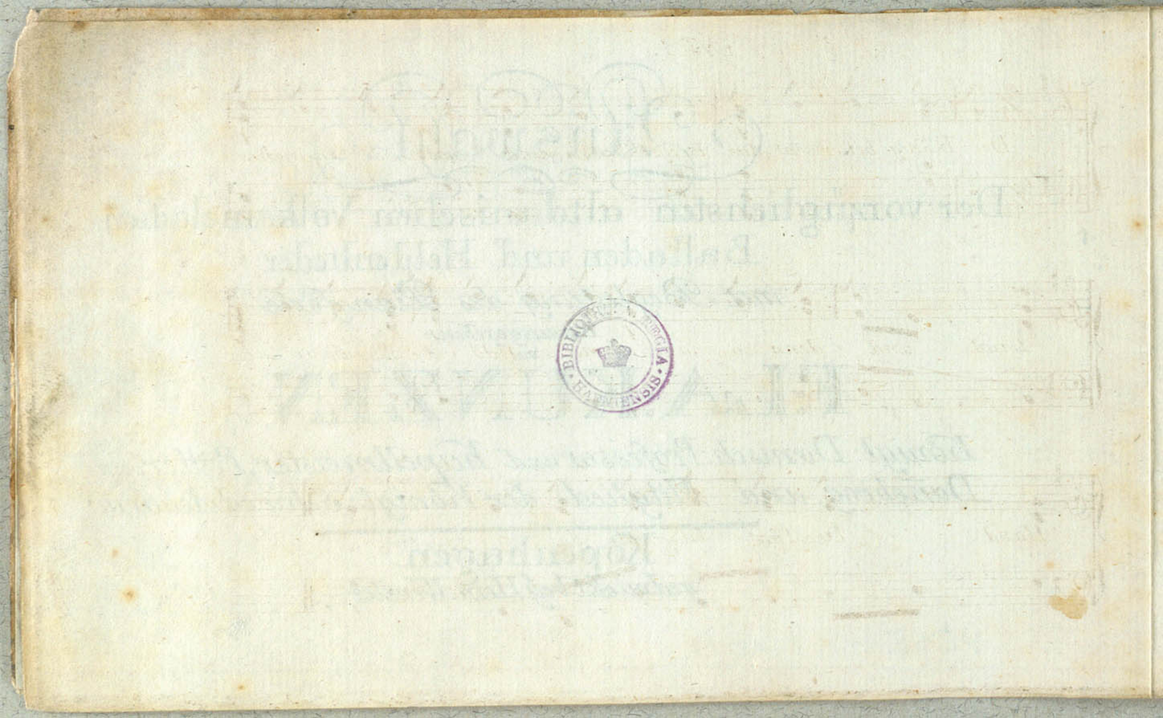
mit Begleitung des Pianoforte

herausgegeben
von

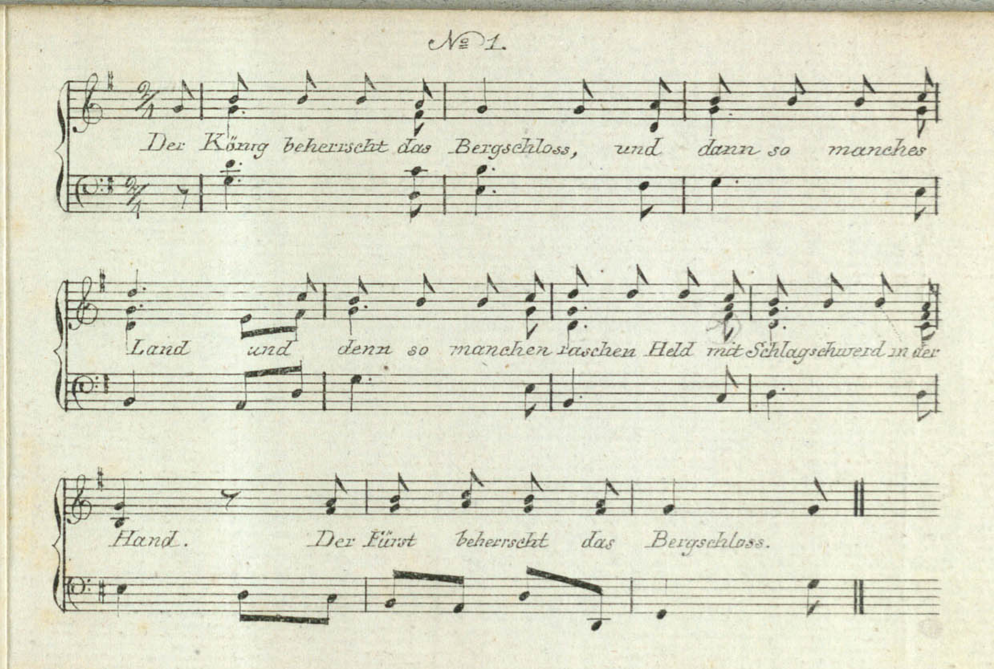
F: L: A: KUNZEN,

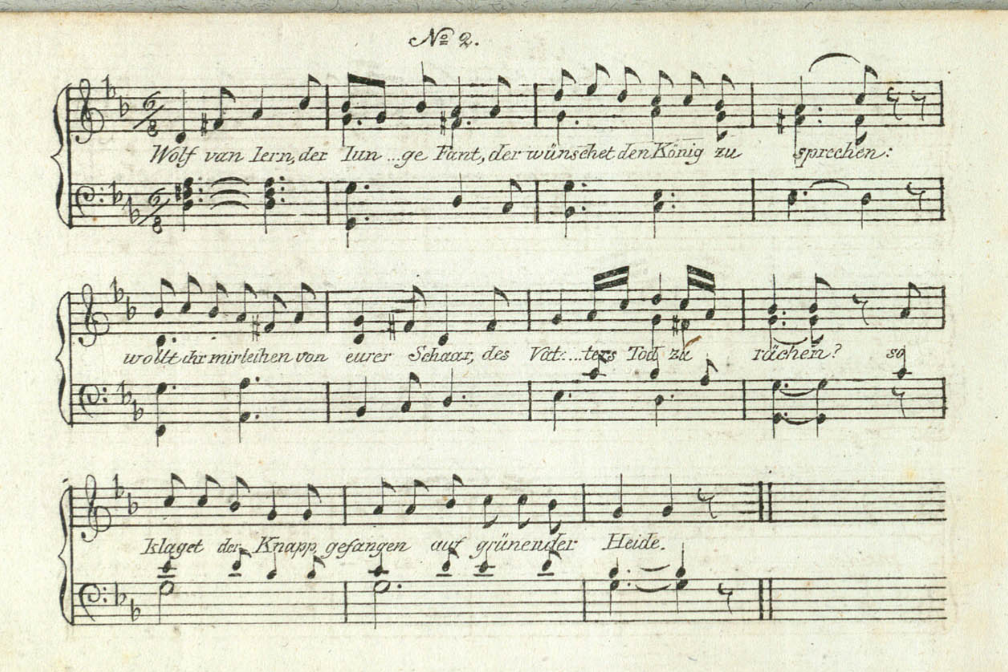
Königl: Dænisch: Professor und Kapellmeister, Ritter vom Danebrog, und Mitglied der Königl: Schwed: Academ:

Kopenhagen.
gedruckt beÿ Hein: Wenzler



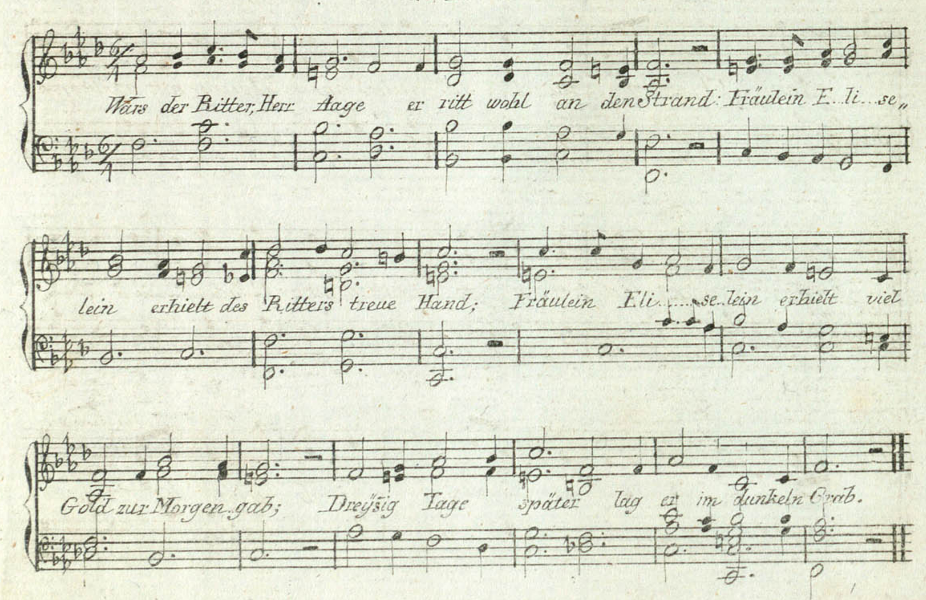
No 1.


Der König beherrscht das Bergschloss, und dann so manches
Land und denn so manchen raschen Held mit Schlagschwerd in der
Hand. Der Fürst beherrscht das Bergschloss.

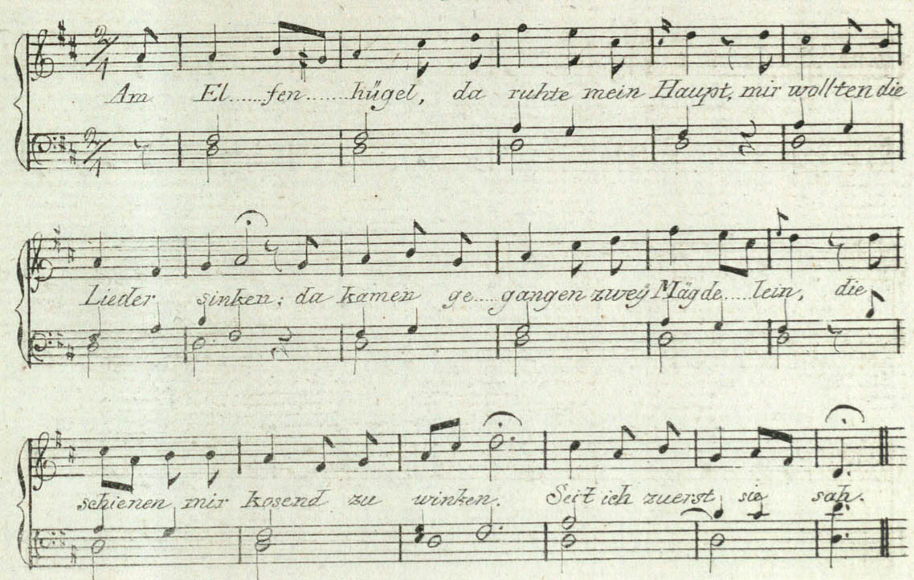

№ 2.
Wolf van Iern, der Jun...ge Fant, der wünschet den König zu sprechen:
wollt ihr mir leihen von eurer Schaar, des Vat:...ters Tod zu rächen? so
klaget der Knapp gefangen auf grünender Heide.


№ 3.
Swenn Felding haust in See.......lufs.....burg, durch
Thaten ehren...............werth: er war so
milde war so sanft, um:.......gürtet mit dem Schwerdt.

№ 4.


Wars der Ritter, Herr Aage er ritt wohl an den Strand: Fräulein E..li...se„
lein erhielt des Ritters treue Hand; Fräulein Eli......se..lein erhielt viel
Gold zur Morgen..gab; Dreÿsig Tage später lag er im dunkeln Grab.

№ 5.


Am El......fen......hügel, da ruhte mein Haupt, mir wollten die
Lieder sinken; da kamen ge....gangen zwey Mägde.....lein, die
schienen mir kosend zu winken. Seit ich zuerst sie sah.

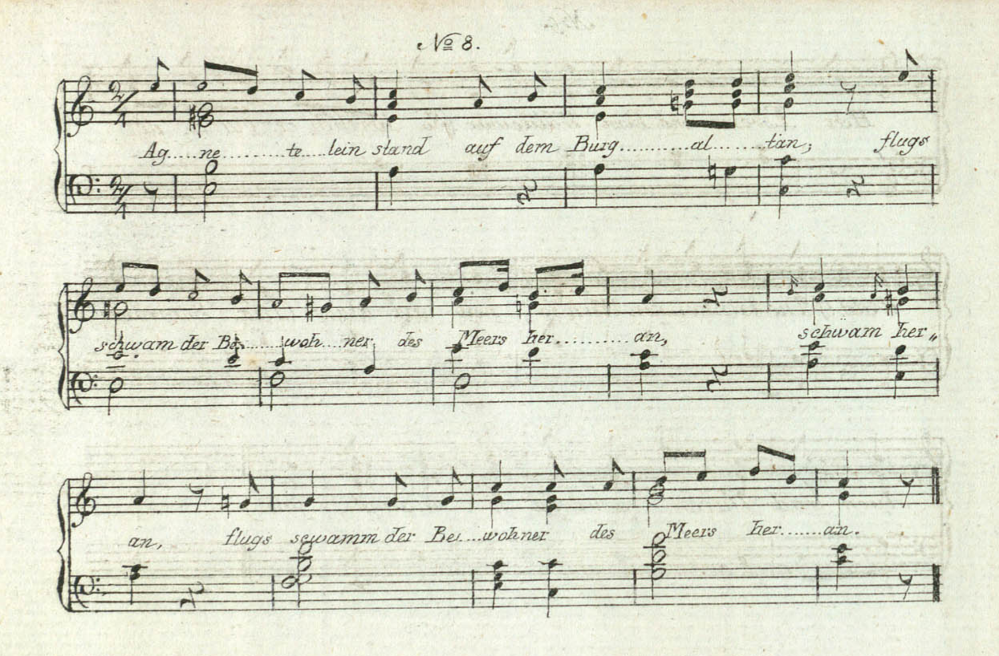
№ 6.


Herr Tönne, der segelt von Al......sö weg; gewaltiglich schwingt er sein
Schwerdt: es seÿ nun zu Wasser, seÿ zu Land, ein
Held gar ehrenwerth. Weislich verwaltet die Runen.

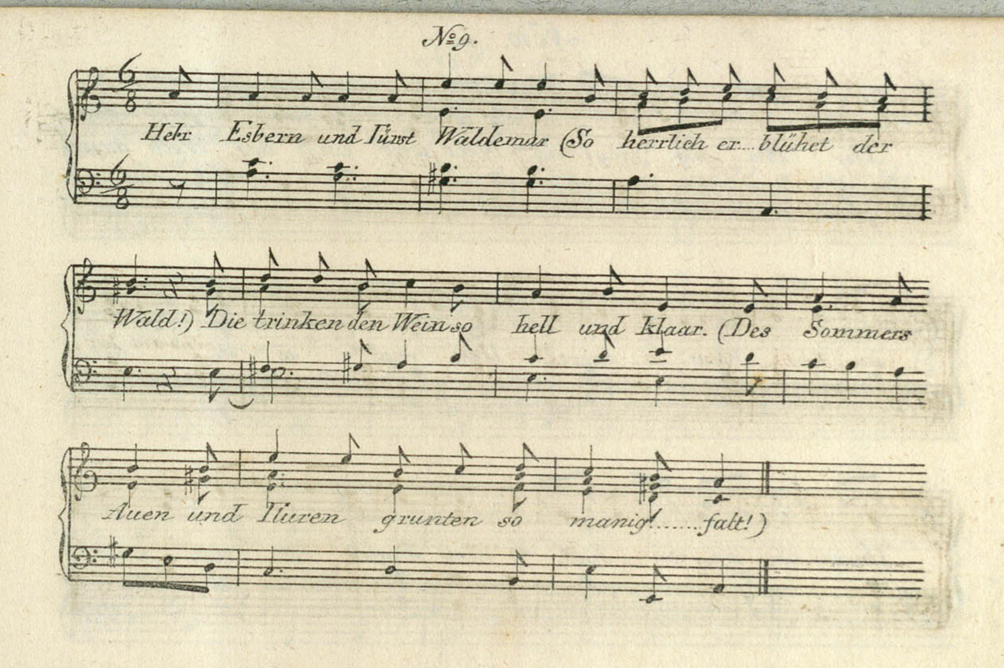
№ 7

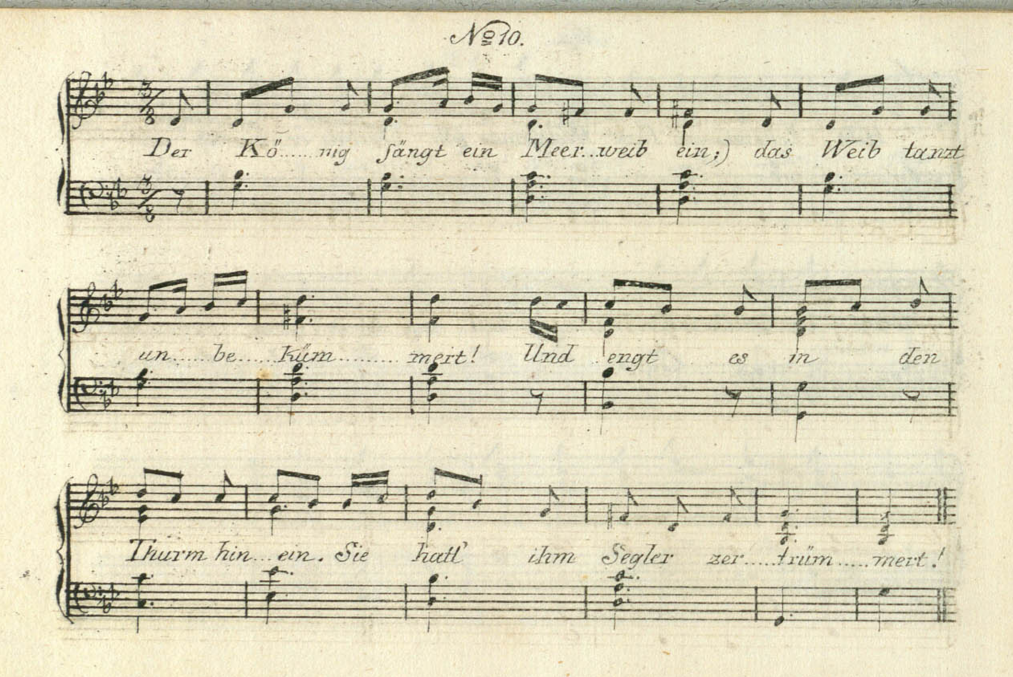

Stig aus des Kö......nigs Diener.....schaar aus des
Königs Diener.....schaar lo.....cken Frauen und
Fræulein das Haar Iungfrauen o! gebet uns Ur......laub!

No 8.



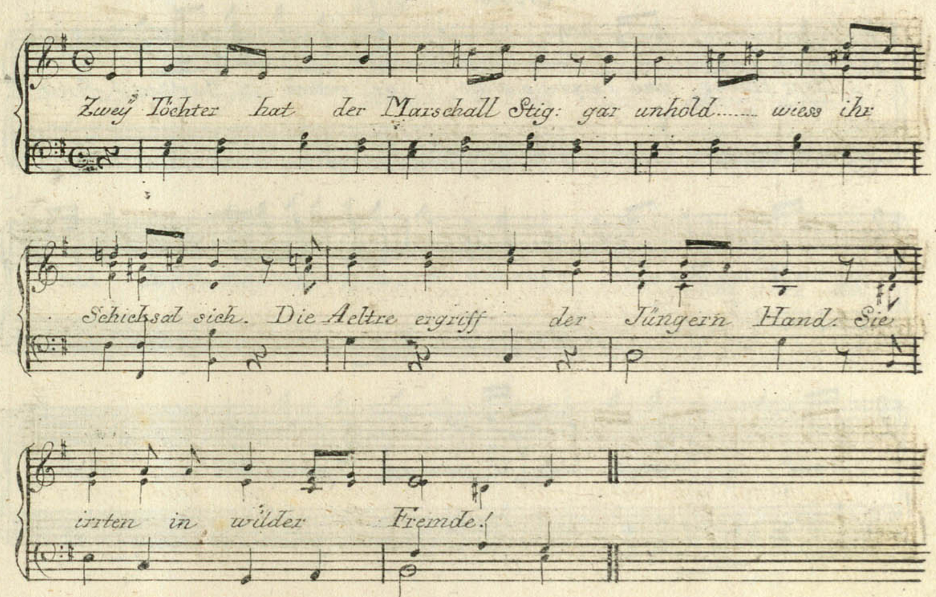
Ag.....ne.........te.....lein stand auf dem Burg..........al.......tan; flugs
schwam der Be.......woh....ner des Meers her..........an, schwam her,
an, flugs scwamm der Be....wohner des Meers her.......an.

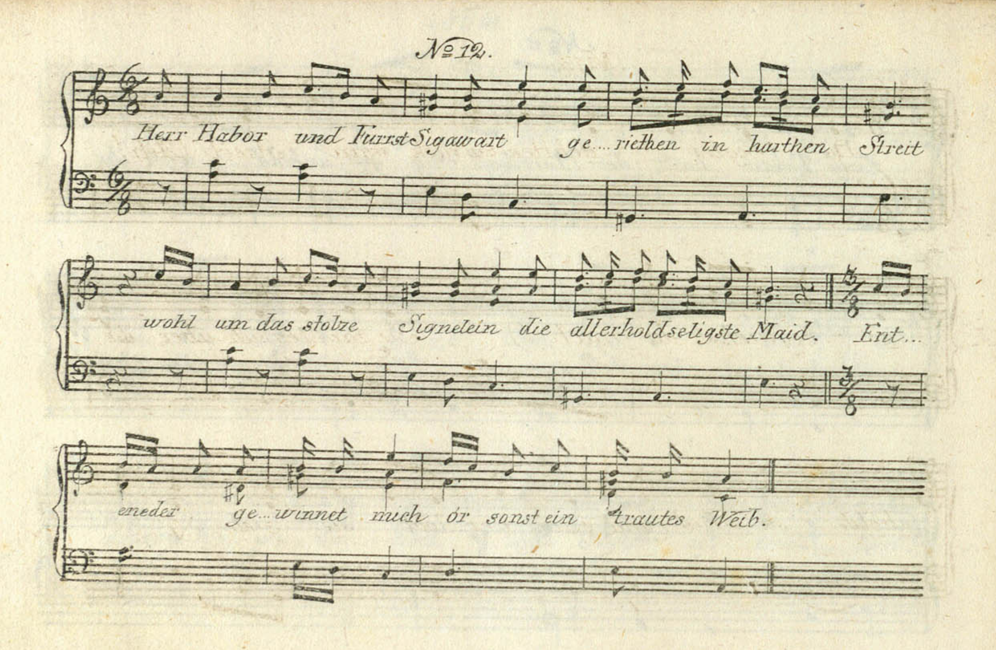

№ 9.
Herr Esbern und Fürst Waldemar (So herrlich er... blühet der
Wald!) Die trinken den Wein so hell und klaar. (Des Sommers
Auen und Fluren grunten so manig......falt!)

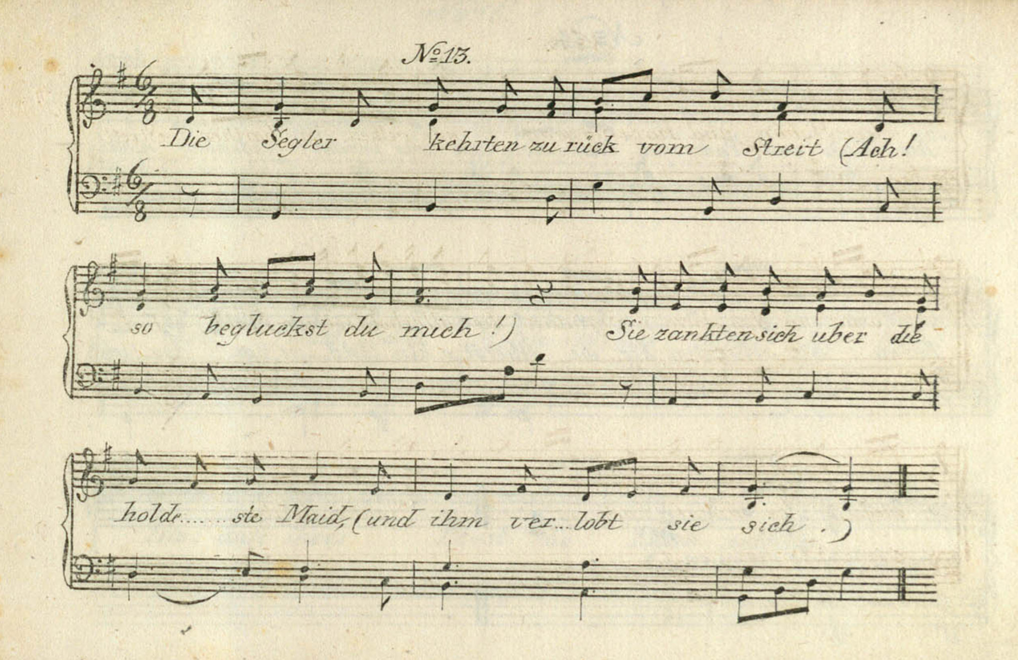


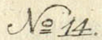
No 10.
Der Kö......nig fängt ein Meer..weib ein;) das Weib tanzt
un......be......küm.........mert! Und engt es in den
Thurm hin...ein. Sie hätt' ihm Segler zer.....trüm.....mert!

№ 11.


Zwey Töchter hat der Marschall Stig: gar unhold....... wiess ihr
Schicksal sich. Die Aeltre ergriff der Jüngern Hand. Sie
irrten in wilder Fremde!


№ 12.
Herr Habor und Furrst Sigawart ge....riethen in harthen Streit
wohl um das stolze Signelein die allerholdseligste Maid. Ent...
eneder ge...winnet mich ór sonst ein trautes Weib.

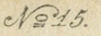

№ 13.
Die Segler kehrten zu rück vom Streit (Ach!
so beglückst du mich!) Sie zankten sich über die
holde..... ste Maid, (und ihm ver... lobt sie sich.)



Am Tisch sass Peer und Chri...ste...lein: was liebeln! gedenket nicht

dessen! Sie scherzten her, sie scherzten hin. Hold....see..lige Du! ich

kann dich nicht vergessen!



Schön Suschen so stark das Schifflein schoss, dass ihrer Brust die Milch entfloss: Wehe Dir Wehe Dir! dass ihrer Brust die Milch entfloss.


BIBLIOTHECA REGIA
HAFNIENSIS



